

RS OGH 2011/2/23 3Ob227/10v, 3Ob44/11h, 3Ob145/11m, 4Ob224/12p, 7Ob182/12h, 2Ob166/17a, 2Ob61/21s

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.02.2011

Norm

AußStrG 2005 §2

AußStrG 2005 §40

AußStrG 2005 §164

Rechtssatz

Auch dem übergangenen Erben ist es verwehrt, den Einantwortungsbeschluss mit Rekurs zu bekämpfen und darin geltend zu machen, das ErstG habe es verabsäumt, ihm die Gelegenheit zur rechtzeitigen Abgabe einer Erbantrittserklärung zu geben.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 227/10v

Entscheidungstext OGH 23.02.2011 3 Ob 227/10v

Bem: Ablehnung von 4 Ob 50/08v, RIS-Justiz RS0123316; so bereits 1 Ob 86/08s, 5 Ob 24/09d. (T1)

- 3 Ob 44/11h

Entscheidungstext OGH 22.03.2011 3 Ob 44/11h

- 3 Ob 145/11m

Entscheidungstext OGH 24.08.2011 3 Ob 145/11m

Bem wie T1

- 4 Ob 224/12p

Entscheidungstext OGH 15.01.2013 4 Ob 224/12p

Bem: Ausdrückliches Abgehen von 4 Ob 50/08v. (T2)

- 7 Ob 182/12h

Entscheidungstext OGH 19.12.2012 7 Ob 182/12h

Beisatz: Hier: Der nach § 4 IO an die Stelle des Schuldners getretene Insolvenzverwalter wurde übergangen, indem ihm nicht die Möglichkeit zur Abgabe einer bedingten Erbantrittserklärung an Stelle des Schuldners gegeben wurde. Dies kann nach Übergabe des Einantwortungsbeschlusses an die Geschäftsstelle nicht im Verlassenschaftsverfahren geltend gemacht werden. Der Insolvenzverwalter kann die Ansprüche der Masse nur mehr im Klageweg verfolgen. (T3)

- 2 Ob 166/17a

Entscheidungstext OGH 24.09.2018 2 Ob 166/17a

Vgl auch; Beisatz: Hier: Pflichtteilsberechtigte, die sich zunächst nicht am Verlassenschaftsverfahren beteiligt hatte. (T4)

- 2 Ob 61/21s

Entscheidungstext OGH 24.06.2021 2 Ob 61/21s

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2011:RS0126598

Im RIS seit

11.04.2011

Zuletzt aktualisiert am

24.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>